

18. November 2002

1.400 am NÖ Landesfeiertag in Grafenegg

LH Pröll: Das „Wir“ in den Vordergrund stellen

„Wenn es darauf ankommt, gelten nicht die Farben schwarz, rot, blau oder grün, sondern nur die Farben blau-gelb“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Freitag beim traditionellen „festlichen“ Abend zum niederösterreichischen Landesfeiertag im Schloss Grafenegg. Niederösterreichs Landespatron, der heilige Markgraf Leopold III. könne auch heute ein Vorbild sein. Pröll fordert, entgegen dem Trend der Zeit, das „Wir“ in den Vordergrund und das „Ich“ in den Hintergrund zu stellen. Die „Familie Niederösterreich“ sei bereits auf dem richtigen Weg. Die Errichtung der Landeshauptstadt als starkes Herz im Land, die am Donnerstag mit der Eröffnung des neuen Landesmuseums ihren Abschluss gefunden hat, habe wesentlich zum Zusammenhalt beigetragen. Und vor allem das verheerende August-Hochwasser habe gezeigt: „Der Zusammenhalt hat uns in schwierigsten Stunden stärker gemacht.“ Pröll rief auch zur Solidarität zwischen den Generationen und gegenüber den sozial Schwächeren auf, niemand dürfe in Niederösterreich auf der Strecke bleiben: „Der Laptop kann nicht den Nachbarn ersetzen.“

1.400 Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Verwaltung erlebten in Grafenegg ein großartiges Konzert der Niederösterreichischen Tonkünstler mit Weltstar Rudolf Buchbinder am Klavier und als Dirigent. Karl Merkatz las „Identität – ein Bundesland auf dem Weg zu sich selbst“ von Alfred Komarek.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at